

18.07.2006 - 13:22 Uhr

Hinweis Medienkonferenz vom 31. August 2006 - Salärerhebung 2005/2006 der Angestellten Schweiz: Die Löhne bröckeln an den Rändern

Zürich (ots) -

Warum verdienen die Mitglieder der Angestellten Schweiz überdurchschnittlich viel? Wie viel ist es genau in Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie und wie viel in der chemisch- pharmazeutischen Industrie? Wie haben sich die Saläre in den letzten Jahren entwickelt? Wie gross war insbesondere der Sprung vom letzten zu diesem Jahr? Wer sind die Lohngewinner, wer die verlierer? Was sind die Lohnrends in den beiden Branchen?

Antworten auf diese und noch viel mehr Fragen gibt die Salärerhebung der Angestellten Schweiz, die wir Ihnen gerne anlässlich einer Medienkonferenz in Zürich vorstellen möchten. Diese Erhebung wird seit 70 Jahren nach den selben Kriterien durchgeführt, was ermöglicht, die Entwicklung der Löhne der Mitglieder nachzuverfolgen. Diesmal können wir sogar die ganz aktuelle Entwicklung aufzeigen, da wir die Löhne für 2005 und 2006 erhoben haben.

Die Salärerhebung wurde zusammen mit dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut Demoscope durchgeführt. Sie ist ein wertvolles Informationsmittel für die Mitglieder, für die Vertreter der Arbeitnehmenden und nicht zuletzt für Personalverantwortliche.

Die Medienkonferenz findet am 31. August 2006 um 10.30 Uhr im EMA house in Zürich statt (Nordstrasse 1).

Anmeldungen auf info@angestellte.ch, Fax 044 360 11 12, Telefon 044 360 11 11 oder an Angestellte Schweiz, Rigiplatz 1, 8033 Zürich.

Rückfragen: Hansjörg Schmid, Leiter Kommunikation, Tel. 044 360 11 21, Natel 076 443 40 40, oder Sandra Soland, 061 260 20 10.

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM), Chemie/Pharma und Elektrizitätswirtschaft. Rund 27 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100512993> abgerufen werden.